

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 12

Artikel: So so!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selbsthülfe

Hört: Sosingens Brauen muß ich preisen,
Welche sich erwehrten der Gefahr;
Mit den Händen muß ich auf sie weisen,
Diese teure, tapfere Heldenchar.
Teuer sind die Seiten und noch teurer
Sollten sie nach manchem Händler sein:
Doch zuletzt kann's dem geduldigen Steurer
Doch zuviel auf einmal werden. Nein!

In Sosingen war's: in jenen Tagen,
Da man auf dem Markte manches schaut,
Was die Bäuerinnen auf dem Schragen
Zum Verkauf ausbreiten, bieder, traut.
Insofern sie fordern, was der Brauch ist
Und nicht mehr und auch nicht weniger:
Ob es Peterli und ob es Lauch ist —
Alles lockt Sosingens Brauen her.

Doch als sie mit frischen Giern nahten
Und um vierzehn Rappen für das Stück,
Selbst gelegt, die klugen Brauen batzen —
Strohlicher Tüsel, hatten sie kein Glück!
Nicht ein Eilein ward an die verhandelt,
Und die Bäuerinnen blickten dumm —
Wie man einfach teure Preise wandelt,
Merk' es dir, o teures Publikum! T. g.

Zensur

Die Militär-Eisenbahndirektion hat die Bahnhof-Vorstände zu Zensurgehülfen ernannt. Wenn die Zensur von nun an bloß noch mit Verspätungen arbeitet, weiß man nun, woran das liegt. ms.

Liepreicher Ladislaus!

Intem daß der Eizgenehische Hindenburg auf seiner Thurnee durch das Saterland dito im Kanton Wallis aufgedrehten ist und in seiner Batterie-Ottischen Ansprache gepeichtet hot, daß es das erste Mahl sei, wo er den Heiligen Sendantboden bedrehte, so ist es wieder zur Crönitz an den Tag gekommen, was 4 ein Betirnus ist, daß Entlich 1 Mahl 1 Katholischer General angestiehlt wird, wo erwissenermaßen Holz genug vorhanden ist, du mußt nur die Kirchen Nachrichten lesen. Wenn die Jesuinen 1 General vermögen, wo man es nicht 1 Mahl merkt, wenn sie schießen, so rütteln die Puntersiechen einen dießbezieglichen Aterlaß dito iperhauen, sonderheidlich wenn sie mit der Kriegsteuer zugeführt worten sind. Im Ibrigen hape ich, unter uns Pfarrerstechern sagt, am Reformierten Theefilet gehn, daß die Ungläupigen bereit so elegant Tackfischrid klobsen wie die 1 Siedler Gmeinzbolizei, wenn diesalbige schon das Genick nicht so vieg-gelant umtrehen kann, wie es in der Puntersersafung forgeschrieben ist. Intem ich hoffe, daß die Iddiener katholisch bleiben, grüßt dich Tein semper 3er

Stanispedikulus.

Die Stadt Zürich

wird offiziös vom Stadtrat, de facto vom Brauverein F. A. V. regiert.

Spät

Er hatte stetig Sorg' um seine Seele. Sehr schön, mein Freund, ist solcherlei Behüten, Doch denke nicht, die Welt wird' es vergüten. Sie will, dass man robuster trüg' und stehle. Kannst dieses du (und in den rechten Grenzen), So wird dich eher schon Erfolg umglänzen. Schwimm' recht, so hebt, so trägt dich auch die Das andre würdigen die Nekrologe. [Woge; 5k.

Verdolmetscht

In einem Ort des preußischen Regierungsbezirks Stade sind in großer Zahl polnische Familien zugewandert, deren Angehörige die deutsche Sprache meist nur in sehr beschränktem Maße beherrschen.

So kommt eine polnische Chefrau zu einem Bauern, um sich ein Schweinchen, männlichen Geschlechts, zu erstellen. Der Sachausdruck für die Geschlechtsart ist ihr unbekannt, und um dem Bauern ihren Wunsch verständlich zu machen, sagt sie:

"Herr Bauer, ich möchte haben ein Schwein — ein guter Schwein — ein junger Schwein — aber nicht so ein Schwein, wie ich bin, sondern ein Schwein, wie meine Mann ist."

25. Sch.

So so!

Nicht leicht ist einer voll ein Schwein, Weil's selten reicht zu ganzem Sein. Die meisten treiben es nach Wahl, Ein bißchen gemein und ideal.

MODEL's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habituellem Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. $\frac{1}{3}$ Fl. Fr. 3.50, $\frac{1}{2}$ Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Post-
direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENF. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte Model's Sarsaparill.** 9100 S 1322



Kautschuk-Regenmäntel

und Pelerinen für Herren und Damen

Fertig und nach Mass

H. Specker's Witwe A.-G., Zürich

Kuttelgasse 19

mittl. Bahnhofstr.

Telephon 33.16 — Preisliste zu Diensten — Gegründet 1880

Verblüffend! Reizend hübsch!

Schon in 5-8 Tagen

einen blendend reinen, jugendfrischen Teint. Gebraucht "Serene". Gleich nach den ersten Tagen nach der Anwendung tritt eine auffallende Tintenvorschönung ein, die Haut wird sammetweich und zart. Beseitigt schnell und sicher alle lästigen Hautfehler, wie Sommersprossen, Falten, Narben, Säuren, Flechten, Röte, lästige Nasenröhre etc. und ist absolut unschädlich. Alleinverkauf gegen Nachnahme à Fr. 4.25.

Bei Nickerfolg das Geld zurück.

Gross-Exorthaus „Tunisa“ Lausanne

Druckarbeiten jed. Art in modernster Ausführung
Jean Frey, Buch- u. Kunstdruckerei, Zürich, Dianastr. 5, 7, 9.